



# EU LIFE Fachveranstaltung RVR

## Themenraum 3: Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität

NEEMO External Monitoring Team  
Claudia Pfirrmann

25 August 2021



## Übersicht

- **Das LIFE Monitoring Team in der Übersicht**
- **LIFE-Teilprogramm Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität – Themen und förderfähige Aktivitäten**
- **Was sind SAPs (Standard Action Projects)?**
- **Prioritätenliste SAPs**
- **Was sind SIPs (Strategic Integrated Projects)?**
- **Ein paar Eckdaten und Tipps**

## Das LIFE Monitoring Team



Das Monitoring Team “NEEMO”:

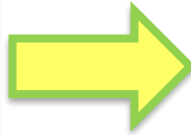
Beauftragt von der Kommission,  
um **laufende** LIFE Projekte zu  
unterstützen.

- 9 Partnerfirmen
- 9 Regionalbüros
- Koordinationsbüro in Brüssel
- Management in Freiburg

# Teilprogramm Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität – Themen und förderfähige Aktivitäten

Beitrag zur:

Kreislaufwirtschaft,  
Ressourceneinsatz und -effizienz  
Abfällen, Luftqualität, Boden,  
Wasser, Chemikalien, Lärm,  
Umweltordnungspolitik, neuen  
Bauhaus Initiative



Typische Aktionen:

Unterstützung von **öffentlichen Institutionen** und anderen **Stakeholders**, um die EU-**Umweltgesetzgebung** zu implementieren

Unterstützung von **umsetzungsreifen Technologien** und Lösungen unter marktnahen Bedingungen, im industriellen oder kommerziellen Maßstab

**Integrierte Projekte** über Luft, Wasser, Abfall hinaus in andere Bereiche wie die Kreislaufwirtschaft.  
Förderung von Upscaling und des Zugangs zu Finanzmitteln.

# Was sind SAPs (Standard Action Projects)?



- Ehemalige ‚traditionelle **LIFE Umweltprojekte**‘
- Es können innovative Lösungen oder sog. ‚Best practices‘ sein

Mit **innovativen Lösungen** ist folgendes gemeint:

- **Neue Technologien** im Vergleich zum „Stand der Technik“ (auf Ebene der Mitgliedstaaten und der Sektoren), um ehrgeizige und glaubwürdige Wirkungen zu erzielen.

‚**Best Practices**‘ bedeutet:

- Angemessene, kosteneffiziente, dem Stand der Technik entsprechende Technologie (auf Ebene der Mitgliedstaaten und Sektoren) und in operativer Größenordnung umgesetzt, um ehrgeizige und glaubwürdige Auswirkungen zu erzielen.

## Kreislaufwirtschaft & Umwelt – Circular Economy & Environment

### Rückgewinnung von Ressourcen aus Abfall z.B. durch:

- Recycling von Plastik, Bioabfällen, Textilien, Verpackungen
- Recycling von Batterien, WEEE, ELVs
- Rückgewinnung von Rohmaterialien aus Abfall

### EU Aktionsplan zur Kreislaufwirtschaft

- Verbesserung der Haltbarkeit, Reparierbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Aufrüstbarkeit, Recycling und Verwendung von Recyclingmaterial **in neuen Produkten**.

## Wasser – Water

### Wasserqualität und –quantität z.B. durch

- Maßnahmen zur Verbesserung der **Wasserqualität**
- Umsetzung von Hochwasser- und/oder Dürrierisiko-Managementmaßnahmen
- Innovative Projekte zur Bewältigung hydromorphologischer Belastungen
- Umsetzung innovativer Wassersparmaßnahmen zur Reduzierung der quantitativen und qualitativen Belastungen von Gewässern/Ressourcen.

### Wassermanagement und –Services z.B. durch Reduzierung der

- Innovative Technologien für **Trinkwasser- und Abwasserbehandlungs-Systeme**
- Innovativer Tools für ressourceneffiziente Wasserdienstleistungen
- Verbesserung innovativer Lösungen und/oder innovativer Behandlungsmöglichkeiten zur Wasseraufbereitung

### Meeres- und Küstenwassermanagement z.B. durch Reduzierung der

- Meeresverschmutzung
- Nährstoff- und organische Substanzeinträge aus der Landwirtschaft oder Aquakultur

## Luftqualität - Air

### Reduzierung der Feinstäube

#### Nachhaltige Mobilität im Straßenverkehr z.B. durch

- emissionsfreie Fahrzeuge und der damit verbundene Infrastrukturbedarf
- innovative Technologien zur Reduzierung der Emissionen durch Verschleiß (z. B. Bremsen, Reifen, Straßenbelag)

## Chemikalien – Chemicals

- Vermeidung und Reduzierung der Auswirkungen von **Gefahrstoffen** auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit
- Vermeidung und Reduzierung der Auswirkungen der chemischen Produktion und Verwendung auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit entlang der Wertschöpfungskette
- **Digitale Innovationen** für fortschrittliche Werkzeuge, Methoden und Modelle
- Implementierung sicherer und nachhaltiger Designlösungen
- Erleichterung der Umsetzung der **Seveso-III-Richtlinie** (Richtlinie 2012/18/EU) zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit **gefährlichen Stoffen**

## Boden - Soil

### Umsetzung der EU Biodiversitätsstrategie und der Bodenschutzstrategie z.B. durch

- Maßnahmen zum Schutz der Bodenqualität
- Wiederherstellung, Schutz und Verbesserung der Bodengesundheit und Vorbeugung von Bodendegradation einschließlich Bodenverlust

## Prioritätenliste SAPs (3)

### Lärm - Noise

Reduzierung der Lärmbelastung im städtischen Bereich

### Bauhaus Initiative – New European Bauhaus (NEB)

- Reduzierung der Umweltauswirkungen von **Neubauten**
- Schaffung geschlossener Wertschöpfungsketten, um die **städtische Wirtschaft anzukurbeln** und gleichzeitig eine städtische und territoriale Erneuerung zu bewirken
- Projekte, die der Demonstration **biodiversitätsfreundlicher Praktiken** für die **energetische Isolierung** von Gebäuden, innovative architektonische Ansätze zur Erhöhung der Flora und Fauna

### Umweltordnungspolitik – Environmental Governance

**Aktivitäten zur Unterstützung der Entscheidungsfindung und der freiwilligen Ansätze der öffentlichen Verwaltungen durch**

- Verbesserung der Fähigkeit der öffentlichen Verwaltung zur Umsetzung einer ganzheitlichen Umweltvision, einschließlich Verwaltung, Überwachung und Bewertung von Umweltplänen, -programmen und -initiativen
- Verringerung der Umweltauswirkungen durch die Entwicklung, Förderung, Umsetzung und/oder Harmonisierung von freiwilligen Instrumenten (z.B. Environmental Technology Verification, EU Ecolabel, Green and circular public procurement)

**Gewährleistung der Einhaltung der Umweltvorschriften und Zugang zu Gerichten  
Verhaltensänderungen und Sensibilisierungsinitiativen**



# Was sind SIPs (Strategic Integrated Projects)?



- Großräumige Projekte, die der Umsetzung von Aktionsplänen und Strategien auf regionaler, nationaler oder transnationaler Ebene dienen.

## **Voraussetzungen:**

Relevante Interessenträger müssen einbezogen werden.

Mind. eine weitere EU, nationale oder private Finanzierungsquelle muss mobilisiert werden.

## **Mögliche Aktionspläne / Strategien:**

- Circular Economy: Nationale oder regionale ‚Circular Economy‘ Aktionspläne, Strategien, ‚Roadmaps‘
- Wasser: Bewirtschaftungspläne für Flusseinzugsgebiete (River Basin Management Plans)
- Luft: Luftqualitätspläne gemäß der Richtlinie über die Luftqualität oder Nationale Programme zur Kontrolle der Luftverschmutzung

## Ein paar Eckdaten und Tipps

- 🕒 Typische Projektlaufzeit: 3 – 4 Jahre (max. 10 Jahre incl. Verlängerung)
- 👥 Typische Partnerstruktur – gibt es nicht, jedoch meist einer oder mehrere Partner
- € Typisches Projektbudget – gibt es nicht, jedoch oftmals ca. EUR 3 Millionen

- Das Projekt soll zur Implementierung der EU-Umweltgesetzgebung beitragen. Deshalb klarer **Bezug zu den EU Umweltpolitiken, Strategien, Aktionsplänen** etc.
- Wirkungen des Projektes klar benennen (qualitativ & quantitative) (**Impact!!!**)
- Nachhaltigkeit deutlich hervorheben in Sinne: was passiert nach Projektende (**Sustainability**)?
- Übertragbarkeit der Maßnahme auf andere Sektoren oder Regionen hervorheben (**Replicability und Transferability**)

